

tischen Kräfte nimmt die Deutsche Demokratische Republik einen festen Platz im Lager der Staaten des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus ein. Die Regierung der DDR, die die Interessen der Arbeiter und aller deutschen Werktätigen vertritt, hält konsequent an der Politik des Friedens und des Kampfes für die Einheit Deutschlands auf friedlicher und demokratischer Grundlage fest, was den Lebensinteressen der deutschen Nation entspricht.

Indem die Arbeiterklasse diese Politik verfolgt, schart sie alle fortschrittlichen, patriotisch gesinnten Kräfte der Gesellschaft um sich, was sowohl in der Tätigkeit des Blocks der antifaschistischen Parteien und der Gewerkschaften wie in der Tätigkeit der Nationalen Front des demokratischen Deutschland seinen Ausdruck findet.

So liegen die Dinge in der Deutschen Demokratischen Republik.

In Westdeutschland hat sich eine völlig andere Situation entwickelt. Die überwiegende Mehrheit des Bundestages gehört ganz offen den reaktionären bürgerlichen Parteien. Was dagegen die zur Zeit in einer vorgetäuschten Opposition zu Adenauer stehende Sozialdemokratische Partei anbelangt, so haben ihre Führer schon längst mit dem Marxismus gebrochen und sich vom Klassenkampf gegen die Großkapitalisten und Großgrundbesitzer losgesagt. Sie verteidigen ganz offen die Macht der Großkapitalisten in Westdeutschland, verraten die Interessen der deutschen Arbeiterklasse und führen einen verzweifelten Kampf gegen die Arbeiter- und Bauernregierung der DDR, die die erste ihrer Art in der Geschichte Deutschlands ist.

Die Arbeiterklasse in Westdeutschland ist gespalten und deshalb geschwächt. Den Kommunisten ist es noch nicht gelungen, die Mehrheit der westdeutschen Arbeiter zu überzeugen und für einen konsequenten Kampf für Frieden, Einheit und Demokratie zu gewinnen. Der westdeutschen Großbourgeoisie und den Großgrundbesitzern gelingt es vorerst noch, einen bedeutenden Teil der Bevölkerung zu täuschen, obwohl das nicht mehr lange fortgesetzt werden kann. Die Großkapitalisten und Großgrundbesitzer Westdeutschlands sind bekanntlich zum direkten Verrat an den nationalen Interessen des deutschen Volkes übergegangen. Sie haben mit den herrschenden imperialistischen Kreisen der USA, Englands und Frankreichs die Verträge von Bonn und Paris abgeschlossen, die das Regime der militärischen Besetzung Westdeutschlands für die nächsten 50 Jahre aufrechterhalten und Westdeutschland an der Vorbereitung eines neuen Krieges in Europa beteiligen. Die Verwirklichung der Verträge von Bonn und Paris würde bedeuten, daß auf dem Wege zur Einigung Deutschlands ein unüberwindliches Hindernis errichtet wird. Angesichts dessen ist der Kampf gegen die Verwirklichung der Verträge von Bonn und Paris, der Kampf für die Wiedervereinigung Deutschlands auf demokratischer und friedlicher Grundlage gegenwärtig die Hauptforderung der Arbeiterklasse und der patriotischen Kräfte in Deutschland.

Diesen patriotischen Kampf führen die deutschen Arbeiter und ihre Parteien, die SED und die KPD. Der Sieg der für Frieden, Einheit und Demokratie in Deutschland kämpfenden Kräfte steht in unlösbarem Zusammenhang mit dem heroischen Kampf der Arbeiter und ihrer Verbündeten, der Bauern, sowie der patriotisch gesinnten Angehörigen der Intelligenz und der Mittelschichten der Gesellschaft.

Der langjährige und schwere Kampf der deutschen Arbeiterklasse für Frieden und Demokratie, für den Sturz der Herrschaft der Großbourgeoisie und der Großgrundbesitzer ist somit im östlichen Teil Deutschlands, in der Deutschen Demokratischen Republik, schon von Erfolg gekrönt worden. Die unzähligen Opfer des proletarischen revolutionären Kampfes in Deutschland waren nicht vergeblich. Die Sache der Helden der deutschen Arbeiterklasse und der Bauern hat in einem bedeutenden Teil Deutschlands für immer und unwiderruflich den Sieg davongetragen, wobei ihnen die brüderliche Unterstützung der Arbeiter und Bauern der Sowjetunion geholfen hat, die als Befreier des deutschen Volkes von der Hitler-tyrannie nach Deutschland gekommen sind.

Obwohl in Westdeutschland noch die Macht der Großkapitalisten und Großgrundbesitzer besteht, ist diese Macht auch dort allein schon durch die Tatsache der Gründung des Arbeiter- und Bauernstaates der Deutschen Demokratischen Republik stark erschüttert. In die Positionen der westdeutschen Großbourgeoisie ist damit eine große und nicht wieder zu schließende Bresche geschlagen worden. Noch gegen Ende des vorigen Jahrhunderts, in der Zeit des Sozialistengesetzes, war Engels darüber erfreut, daß die sozialdemokratische Zeitung unter 12 000 Arbeitern verbreitet wurde. Darin sah er mit Recht eine Garantie für einen künftigen Siegeszug des Sozialismus in Deutschland. Jetzt hat die Kommunistische Partei nur in Westdeutschland trotz größten Terrors und einer von allen Seiten gegen die Kommunisten betriebenen Hetze mehr als 600 000 Stimmen erhalten. Und heute tut die westdeutsche Großbourgeoisie zusammen mit der gesamten amerikanischen Bourgeoisie so, als ob sie sehr zufrieden darüber sei, daß die Kommunistische Partei in Westdeutschland nicht noch mehr Stimmen erhalten hat. So groß sind die Fortschritte, die in dieser Zeitspanne in Deutschland erreicht worden sind.

Die reaktionären Zeitungen Westdeutschlands verbreiten Tag für Tag lärmende Verleumdungen und Lügen über die Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik. Sie tun das genauso, wie sie jahrzehntelang Lügen und Verleumdungen über die mächtige Sowjetunion verbreitet haben. Aber gerade die Intensität dieser Lügenkampagne, das verzweifelte Wutgeheul der Bourgeoisie und der Großgrundbesitzer beweisen, wie tödlich erschrocken die westdeutsche Bourgeoisie über die Festigung der Macht der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft in Ostdeutschland ist.

Aber die Politik des neuen Kurses in der DDR wird unvermeidlich zu neuen, noch größeren Erfolgen der Arbeiterklasse und der Bauern bei der Festigung der Republik und der Hebung des Wohlstandes aller Werktätigen führen. Diese Erfolge werden Beispiel und anspornendes Vorbild für die Arbeiter, Bauern, Intellektuellen und die übrigen patriotischen Kräfte in Westdeutschland sein. Sie werden die Einigung Deutschlands fördern, die trotz des Widerstandes Adenauers und seiner amerikanischen Herren kommen wird.

Der Sieg der Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik, die Festigung der Macht der Arbeiter und Bauern in diesem Staat sind eine sichere Garantie für den Erfolg des Kampfes aller patriotischen Kräfte im ganzen deutschen Volk für ein geeintes, unabhängiges, friedliebendes und demokratisches Deutschland*.

(Aus: Tägliche Rundschau vom 18. November 1953)